

Auf der Höh – Notizen 2025-10-07

Liebe Nachbar*innen, ich möchte Euch über unser 10. Treffen 2025 vom Dienstag, 7. Oktober kurz und unvollständig berichten. Wir waren 9 Personen.

1. Aktuelles und Rückblick:

Das 5. Stadtteilfrühstück fand wegen des nasskalten Wetters in der Schulaula mit 15 Personen statt. Die Kommunikation dazu verlief zu kurzfristig und unglücklich. In Zukunft schreiben wir auf den Flyer: „bei schlechtem Wetter in der Schulaula“, und hoffen auf rege Beteiligung.

Die Wanderungen durch Gerd als Eifelverein fanden am 21.9. und 5.10. statt. Es gab auch Teilnahme von der Höhe.

Umzug Ludwig-Beck-Straße: Erfahrungen mit Ruck-Zuck-Umzug sind gut. Keine Beschwerden bekannt.

Nebenkostenabrechnungen zu prüfen, dieser TOP ist offen.

Es gab eine Begegnung und einen E-Mail-Verkehr mit den Pfadfinder*innen. Es wäre gut, wenn mehr Kontakt entstünde. Ein Leitungswechsel steht bei ihnen Ende des Jahres an. Die Räumlichkeiten unter der Schule sind sehr groß. Sie haben Interesse an Räumen oben, um sich zu treffen.

Gerd berichtet von der Möglichkeit eines Vortrags zum Thema E-Mobilität durch jemand vom Asterstein per VHS. Wir sind offen dafür, aber erst im kommenden Jahr. Wir versuchen höchstens 1xMonat einen Vortrag zu organisieren.

Werner berichtet von einem Treffen in E`Stein zum Thema Einsamkeit, organisiert von C. Kretschmer. Unser Ziel ist es, dass ein „Einsamkeitslotse“ oder das Projekt „Gemeindeschwester plus“ auch bei uns Auf der Höh installiert wird. Die Räume sind ja in der Schule vorhanden. Beispielhaft für eine gute Entwicklung wurde Lützel und das dortige Bürgerzentrum mit seinem Essen für alle 1xMonat erwähnt.

Gerd stellt das Stadt-Projekt Baumpatenschaften vor. Dazu könnte auch ein Vortrag organisiert werden.

Werner berichtet zum geplanten Herbst-Dreck-Weg-Tag: Die Stadt würde uns Müllsäcke und Handschuhe je nach Anzahl der Teilnehmenden geben. Allerdings ergibt sich das Problem der Entsorgung. Christoph bietet seinen Anhänger an. Wir beschließen, dass es dieses Jahr im Herbst nicht gemacht wird. Die Müllproblematik ist oft auch auf kleinere Ansammlungen beschränkt. Wir beobachten weiter und bleiben dran. Gerd weist darauf hin, dass es bei der Stadt die Möglichkeit gibt, auf Müll im Stadtgebiet hinzuweisen mit Angabe auf einer Karte unter:
<https://www.koblenz.de/rathaus/verwaltung/buergerservice/schadensmelder/>

Nach Meldung sorgt die Stadt für die Entsorgung.

Werner hat sich für eine Flüchtlingsfamilie an die BimA gewandt, damit sie auch – als wohl letzte Familie auf unserer Höhe– einen Mietvertrag erhält und dann nicht mehr bei der Stadtverwaltung ist. Bisher ohne Erfolg, da sich in den letzten 2 Jahren die Politik der BimA geändert hat. Weitere Schritte sind angedacht.

2. Ausblick: Was steht an?

Gespräch mit BImA: Herrn Kerstan, Wohnservice, wird mit Gerd und Werner am 28. Oktober sprechen. Themensammlung hatten wir schon gemacht. Maria wird uns noch informieren, ob wir ihr Thema mitnehmen. Es gibt den Hinweis, dass der Online-Reparaturservice NICHT auf windows11 läuft sondern noch auf windows10.

Die Hanseatische: Mieterhöhungen nur vereinzelt. Kellerfenster der leerstehenden Häuser steht offen. Man könnte die Hausmeister informieren.

Aktivierende Befragung im Stadtteil: leider ist der Flyer noch nicht da. Am 28.10 beginnt das Seminar an der Hochschule. Werner ist dort dann dabei.

3. Vorbereiten kommender Veranstaltungen

* **Mieterbund – Mieterrechte:** Anwalt Franz Obst ist bereit, **am 4. 11. um 18.00 Uhr** zu uns zu kommen. Thema allgemein: Mieterrechte – Mieterpflichten. Schwerpunkte für uns sind: Mietpreiserhöhungen und Mietspiegel, Instandhaltung und Modernisierung (Abgrenzung sowie Rechte – siehe BImA), Was muss ein Mieter*in dulden und was nicht, Kündigung und Renovierung, Nebenkostenabrechnung (ist allgemein auf Fläche gültig z.B. bei Wasserabrechnung?), Umsetzung der Baumschutzsatzung (siehe Baumfällung der Hanseatischen in E.-Planck-Str. 3-5)

Werner organisiert den Vortrag, Flyer ist in Arbeit, eine Pressemitteilung 2 Wochen vorher raus. Wir stellen Spendendose auf, sorgen mit Getränken und Knabbereien für einen schönen Abschluss.

* **Gesundheit und Ernährung – Maria hat sich gekümmert** – Vortrag mit Dr. Birmans
Themenfavoriten waren: „Essen wir uns krank“ und „Unsere Nahrung“ gefolgt von „Idealgewicht ohne Hungerkur“. Maria wird beauftragt, sich mit Dr. Birmans zu diesen Themen in Verbindung zu setzen.

Der Vortrag soll am 3.12. stattfinden. Der Referent kostet uns 300.- Euro. Wir machen Flyer und schreiben darauf: Eintritt frei und um Spenden wird gebeten. Ebenfalls hinterher Wasser, Wein, Geknabber. Maria kümmert sich um den Referenten und macht das fest.

* **Das 1. Stricktreffen – Tatjana kümmert sich** – Die Idee, sich alle 2 Wochen zu einem Strick- und Häkeltreffen zu begegnen, hat konkrete Planung erfahren: Das erste Treffen soll am Montag, 27.10. von 19 bis 21 Uhr in der Schulaula stattfinden. Die Frauen und Männer, die teilnehmen, bringen ihre Sachen mit, dazu das an Essen und Trinken, was sie selbst benötigen und teilen möchten.

4. Raumfrage in der Grundschule

Gerd hat für den neuen Verein Bündnis für Generationen Baudezernent Lucas einen Antrag gestellt und noch keine Antwort erhalten.

Werner hat die Woche mit der Stadtverwaltung und der Schulleitung gesprochen. Ein Vor-Ort-Termin ist angedacht und noch nicht zustande gekommen. Er bleibt nun hartnäckiger dran.

In dem Zusammenhang berichtet Werner, dass am Mittwoch, 8.10. der neue Schulelternbeirat, SEB, gewählt wird. Und dass anschließend – nach den Schulferien die Toilettenfrage ansteht.

5. Penny-Eröffnung und Stadtteilstadt März/April 2026

Welche Art von Fest möchten wir? Ziel: den Stadtteil mehr zusammen zu schweißen.

Vereine präsentieren sich als Marktplatz der Initiativen mit Ständen, ISA kann gefragt werden, THW per Christoph kann was anbieten, Feuerwehr, Bundeswehr (s. Augustakaserne) und Heeresmusikkorps. Johanniter oder Malteser als Rettungsdienste. Die Kirchen können sich zeigen, die Pfadfinder*innen, die Schule kann sich präsentieren. Parcours des ADAC und Spielmobil der Stadt? Welche Musik? Aber vieles hängt davon ab, was und wie Penny sich die Neueröffnung vorstellt. Aber hier sind unsere Interessen schon mal genannt.

Unser nächstes Treffen: Dienstag, 18. November, 19 Uhr in der Schulaula